

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Mittwoch, 26.11.2025 07:00 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Vor allem im Bayerwald und an den Alpen oft Regen, oberhalb 400 - 600 m Schneefall und Glätte.

Wetter- und Warnlage:
Das wetterbestimmende Tief verlagert sein Zentrum nach Osteuropa, aus Norden strömt feuchte Luft polaren Ursprungs nach Bayern und staut sich im Bergland.

FROST/GLÄTTE:
Bis in die Vormittagsstunden oberhalb 400 bis 600 m leichter Frost und Glätte durch überfrierende Nässe oder geringen Schnee, später oberhalb ca. 600 m.
In der Nacht zum Donnerstag im nördlichen Franken vereinzelt, sonst verbreitet Glätte.

SCHNEE:
Von heute Früh bis heute Abend in den östlichen Mittelgebirgen und in den Alpen, oberhalb etwa 600 m, bis 5, in Nordstaulagen bis 10 cm Neuschnee. In den Alpen, oberhalb rund 1000 m, verbreitet 10 bis 20 cm Schneezuwachs.

NEBEL:
In der Nacht zum Donnerstag gebietsweise Nebel. Ab und zu Sichtweiten unter 150 m.

Vorhersage:
Heute meist bedeckt, in Alpennähe und im Bayerwald oft, sonst zwischendurch leichter Schneefall, unterhalb 400 - 600 m Regen. Am Alpenrand anhaltend Schneefall, teils mäßige Intensität. Im Bayerwald und an den Alpen kaum über 0, an der Donau bis +3 Grad. In 2000 m um -6, in 3000 m bis -13 Grad. Mäßiger Nordwestwind.

In der Nacht zum Donnerstag rasch an die Alpen zurückziehender und später auch dort abklingender Schneefall. Bei einigen Wolkenlücken lokal Nebel oder Hochnebel. Tiefstwerte -1 bis -4, im Oberallgäu bis -6 Grad. Gebietsweise Glätte.

Straßenwetter in den Frühstunden, Donnerstag 27.11.2025 in Südbayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich
Glätteart: Schnee / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Am Alpenrand Schnee, sonst überfrierende Nässe

Am Donnerstag überwiegend wolkenverhangen oder trüb. Beste Chancen auf Auflockerungen vom Allgäu bis ins westliche Alpenvorland. Mehr Sonne nur in höheren Lagen der Alpen. Maxima zwischen -1 und +3 Grad. In 2000 m bis -5, auf der Zugspitze -10 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind um Süd, später zunehmend um Ost.

In der Nacht zum Freitag teils klar, teils neblig oder hochnebelartig bewölkt. Minima zwischen -3 und -8, in Tälern von Alpen und Bayerwald -9 bis -14 Grad. Lokal Glätte.

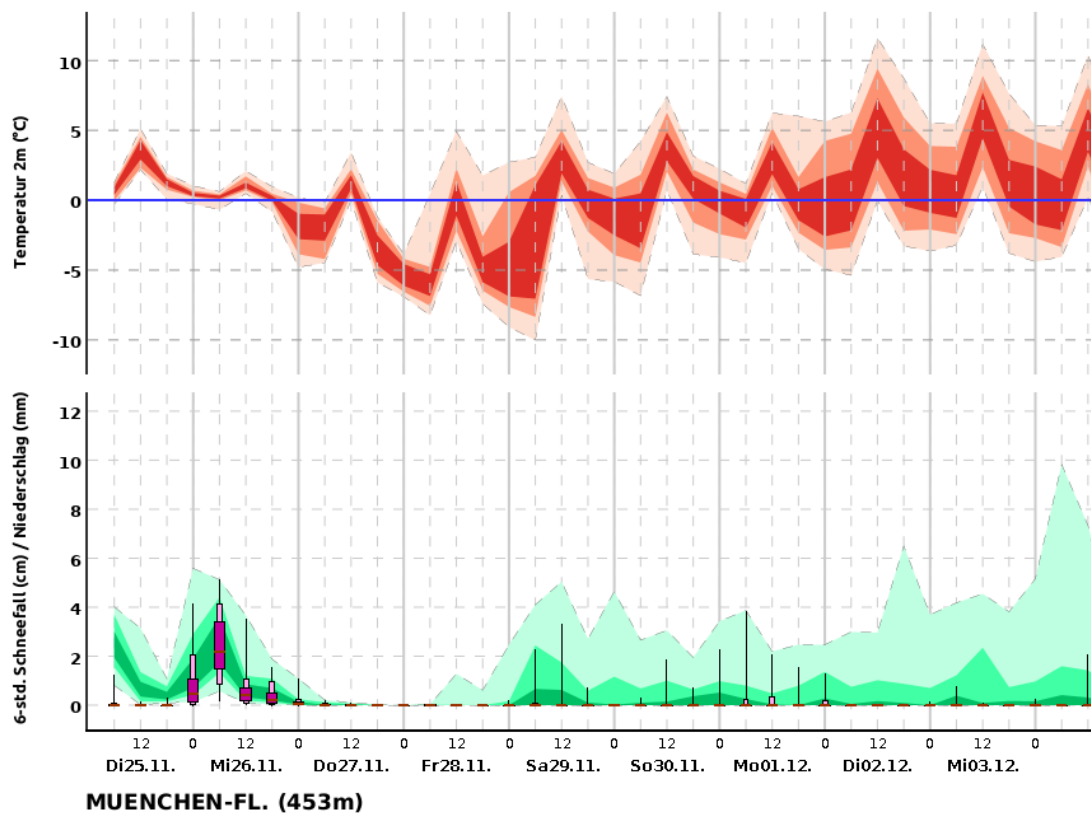
Am Freitag vielerorts trüb durch Nebel oder Hochnebel. Chancen auf Sonne vor allem im höheren Alpenvorland, am sonnigsten in den Alpen und im höheren Bayerwald. Im Dauernebel teils nicht über -3, am Alpenrand bis +4 Grad. In 2000 m zwischen -3 Grad in den Berchtesgadener Alpen und +1 Grad in den Allgäuer Alpen, in 3000 m bis -5 Grad. Schwacher Wind aus Ost bis Südost.

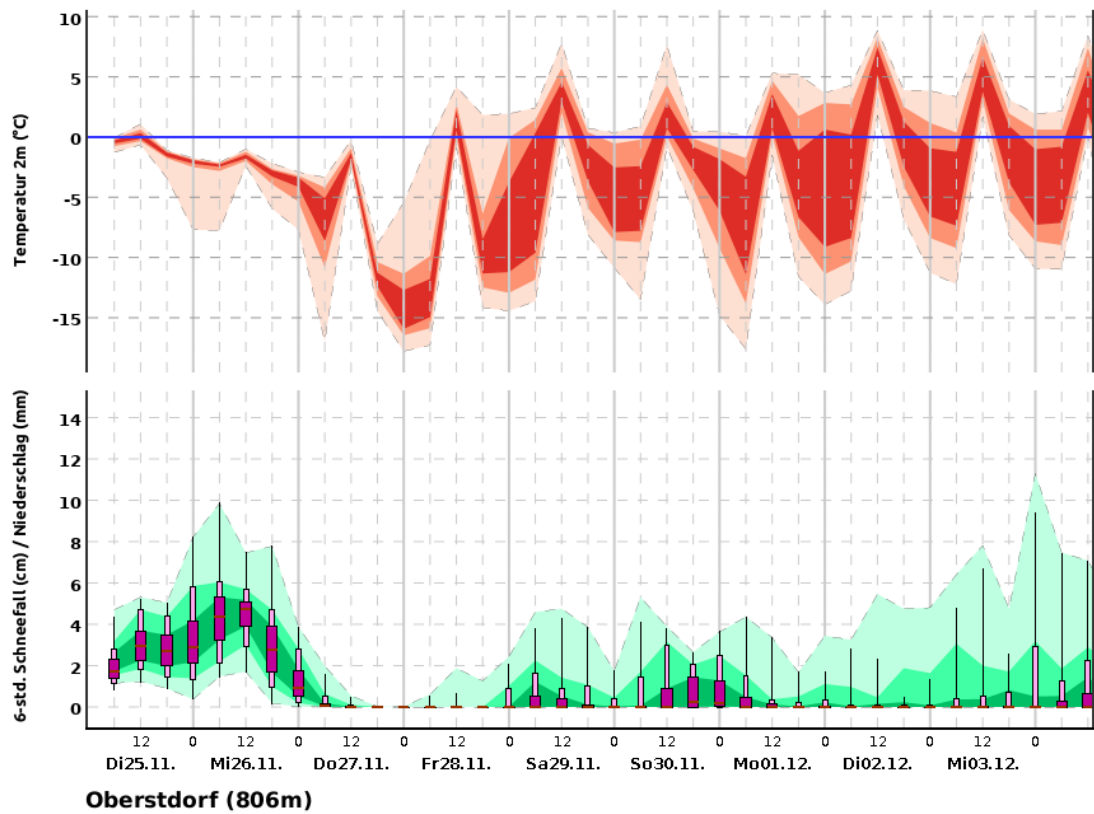
In der Nacht zum Samstag gebietsweise Nebel oder Hochnebel, sonst zunächst teils klar. Von Nordwesten im weiteren Verlauf sich ausbreitende Bewölkung, in Schwaben gefrierender Regen mit erhöhter Glatteisgefahr! Tiefstwerte -4 bis -8, an Alpen und Bayerwald bis -12 Grad.

Am Samstag gebietsweise Regen oder Schneeregen, zum Teil gefrierend mit Glatteisgefahr! Im Tagesverlauf abklingender bzw. südostwärts abziehender Niederschlag. In Alpennähe dann eventuell einige Auflockerungen. In Teilen Niederbayerns kaum über 0, sonst 1 bis 6 Grad. In 2000 m um 0, auf der Zugspitze -6 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus südlichen Richtungen.

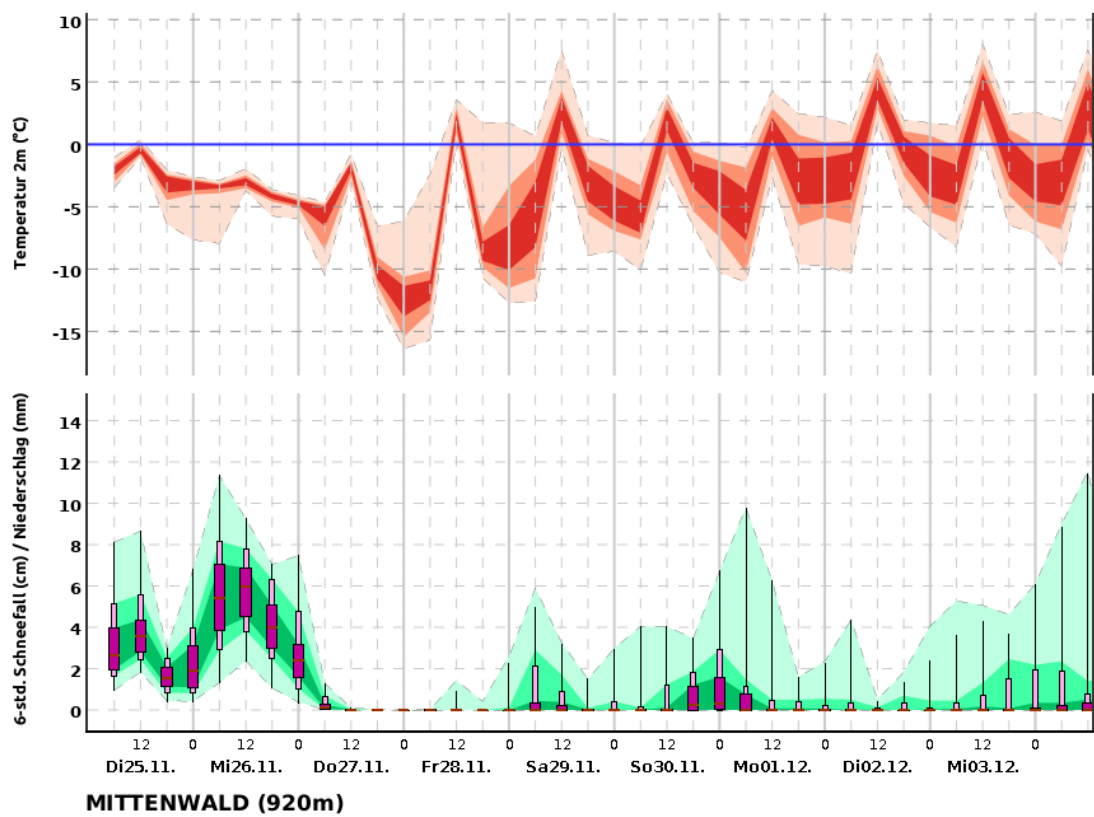
In der Nacht zum Sonntag nach Süden hin teils aufgelockert, sonst meist stark oder hochnebelartig bewölkt. Lokal Nebel. Minima 0 bis -6 Grad. Örtlich Glätte.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner*

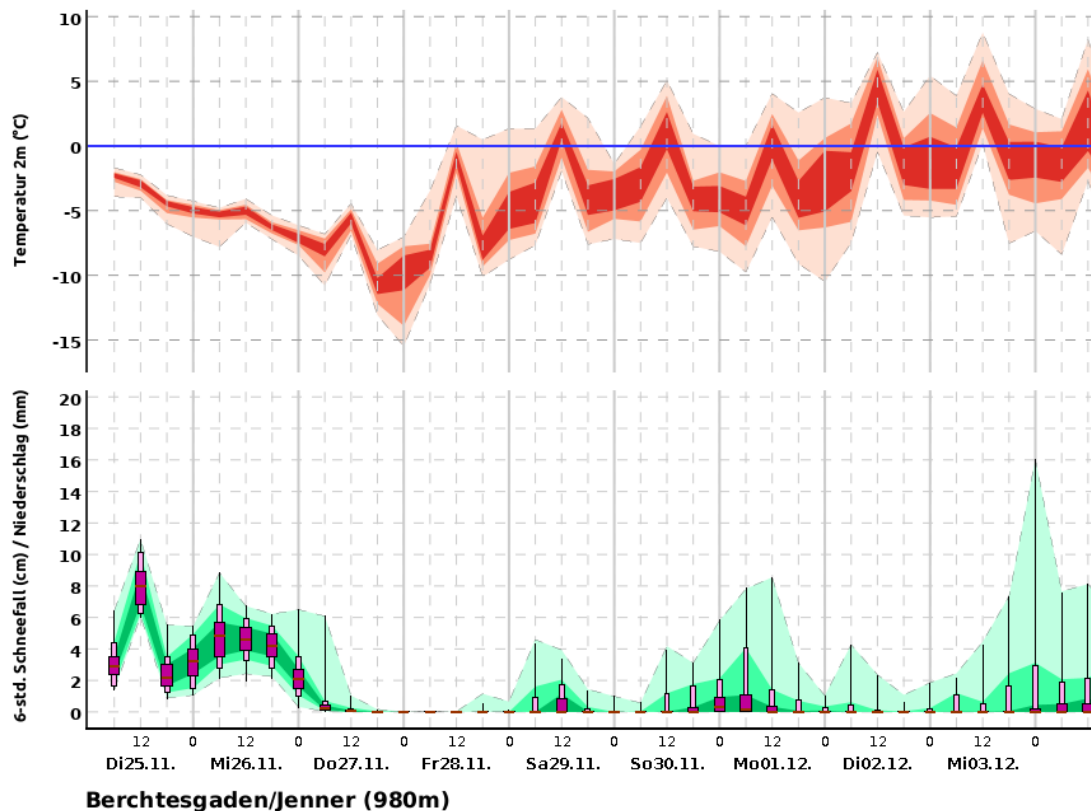




©2025 Deutscher Wetterdienst

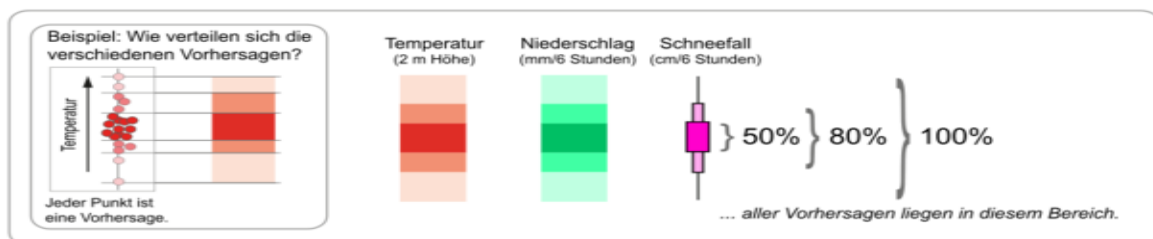


©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Schwienbacher